

FinanzreferatAn den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Bericht vom 17. Februar 2018 zur Vorlage des Stadtrates vom 27. Juni 2017
betreffend Zusammenführung von VBSH und RVSH

Einigung zwischen Sozialpartnern erzieltSehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass im Zusammenhang mit der Zusammenführung von VBSH und RVSH nach intensiven Gesprächen zwischen den Sozialpartnern eine Einigung erzielt werden konnte. Die Gewerkschaft VPOD hat der Stadt am Samstag, 17. Februar 2018 mitgeteilt, dass die Mitarbeitenden dem Verhandlungsergebnis in einer vom VPOD durchgeführten Urabstimmung zugestimmt haben. Auch der Stadtrat hat dem Ergebnis zugestimmt.

Da diese Information von vielen Parlamentarierinnen und Parlamentariern als wichtig eingestuft wird für die Entscheidungsfindung, möchten wir Sie gerne vorgängig zur Ratsdebatte darüber informieren.

Die Verhandlungen fanden von August 2017 bis Februar 2018 statt. Die Arbeitnehmerseite wurde von den Personalvertretern von VBSH, RVSH und Rattin sowie vom VPOD durch Zentralsekretär Kurt Altenburger und in der Finalisierungsphase durch Generalsekretär Stefan Giger vertreten.

Die Einigungslösung beinhaltet

- die Anerkennung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV),
- das Reglement über die Zulagen und Entschädigungen sowie
- die Übergangsregelungen für Mitarbeitende der heutigen RVSH AG sowie der transport-beauftragten Firma Rattin.

Der Gesamtarbeitsvertrag wird auf das Datum der Gründung der neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt VBSH in Kraft treten. Nach der Übernahme der RVSH durch die VBSH werden die übernommenen Mitarbeitenden in das Lohnsystem der VBSH überführt und auch in Bezug auf Arbeitszeit und Ferien gleiche Bedingungen für alle geschaffen. Gleichzeitig werden die bis-herigen, pauschalen Schichtzulagen durch fallbezogene Nacht- und Sonntagszulagen abgelöst.

Mit der Einigungslösung werden folgende Ziele erreicht:

- a) Vereinheitlichung der Anstellungsbedingungen
- b) Umsetzung der Besitzstandwahrung für das Personal
- c) Angleichung der Lohnhierarchie

Die dadurch entstehenden Mehrkosten bleiben in einem vertretbaren Rahmen, so dass das Ziel der Kostenstabilität gewährleistet werden kann. Dies ist wichtig für die Konkurrenzfähigkeit im Regionalverkehr.

Freundliche Grüße



Daniel Preisig
Stadtrat

Beilagen:

- Eckwerte der Vereinbarung